

Stadtrat

An das Parlament

Angela Di Santo, Fraktion CVP/EVP, und Felix Heller, Fraktion SP-Gewerkschaften-Juso

Interpellation vom 23. Juni 2015 betreffend „Einführung von easyvote für Neuwählerinnen und Neuwähler“

Sehr geehrter Herr Präsident

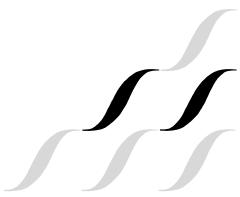
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

An der Parlamentssitzung vom 23. Juni 2015 reichten Angela Di Santo und Felix Heller sowie 19 Mitunterzeichnende eine Interpellation mit folgendem Wortlaut ein:

Einmal mehr befand sich die Stadt Arbon mit knapp 36 Prozent auf den letzten Rängen der Thurgauer Gemeinden, was die Stimmbeteiligung bei den vergangenen, eidgenössischen Abstimmungen betrifft. Grosses Mobilisierungspotenzial läge vor allem bei den Jungen (18-25-Jährigen), die den Urnen überdurchschnittlich oft fernbleiben. Laut einer Studie zur Wahl- und Stimmbeteiligung auf kommunaler Ebene im Auftrag der Stadt Biel ist ein zentraler Grund für die Nichtbeteiligung, „dass die amtlichen Unterlagen als schwer verständlich empfunden werden“ (Gschwind, 2014). Eine Studie im Auftrag des Dachverbandes Schweizer Jugendparlament bestätigt, dass Überforderung viele junge Stimmberechtigte vom Wählen abhält: „Viele Jugendliche beklagen sich darüber, dass die politische Sprache zu kompliziert sei, die Kandidierenden kaum bekannt seien und der Wahlakt generell zu schwierig sei. Einfache und verständliche Wahlinformationen können einen Beitrag zur Reduktion von Überforderung leisten“ (Golder et al., 2014).

Genau hier setzt das Projekt easyvote an. Easyvote (www.easyvote.ch) ist eine Abstimmungshilfe für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren mit dem Ziel, die politische Partizipation dieser Altersgruppe zu erhöhen. Wer in diesem Alter einige Male an Abstimmungen und Wahlen teilnimmt, wird dies auch im späteren Leben eher tun, als jene, die bis 25 nie an der Urne waren. Easyvote informiert einfach, verständlich und politisch neutral über kantonale und nationale Abstimmungsvorlagen sowie Wahlen. Zum Einsatz kommen herkömmliche Werbemittel wie Broschüren, aber auch moderne Hilfsmittel wie eine Online-Community oder digitale Abstimmungshilfen (Vote-Wecker, Youtube-Filme etc.). Hinter easyvote stehen alle Parteien von links bis rechts.

Gemeinden können die Wahl- und Abstimmungsbroschüren von easyvote für ihre Jugendliche bestellen. Über 200 Gemeinden (darunter Bern, Luzern, Solothurn, Thun) und diverse Kantone (ZH, LU, BE, GR, AG, BL, SH, SO, TI, VD) haben easyvote für ihre Neuwählerinnen und Neuwähler abonniert.



Vor diesem Hintergrund stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. *Teilt der Stadtrat die Meinung, dass eine Erhöhung der Stimmbeteiligung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen anzustreben ist?*
2. *Ist der Stadtrat bereit, easyvote für die jungen Arbonerinnen und Arboner einzuführen und somit für alle eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen die easyvote-Unterlagen zu versenden?*

Beantwortung

Die vorerwähnte Interpellation beantwortet der Stadtrat wie folgt:

1. *Teilt der Stadtrat die Meinung, dass eine Erhöhung der Stimmbeteiligung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen anzustreben ist?*

Der Stadtrat bedankt sich bei der Interpellantin Angela Di Santo, Fraktion CVP/EVP, dem Interpellanten Felix Heller, Fraktion SP-Gewerkschaften-Juso und den Mitunterzeichnenden für ihren Vorstoss. Aus Sicht des Stadtrates ist es sehr wichtig, dass sich junge Erwachsene am politischen Entscheidungsprozess beteiligen. Verschiedene gesellschaftliche Akteure können einen Beitrag dazu leisten, etwa Schulen, Parteien und das Stadtparlament. Insbesondere junge Parlamentarierinnen und Parlamentarier können eine Vorbildfunktion übernehmen und Gleichaltrige mobilisieren.

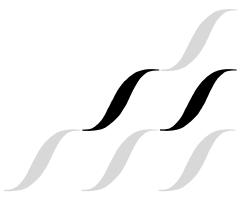
Die Einbindung der Bevölkerung in den politischen Prozess ist zentral für unser politisches System. Sie sorgt dafür, dass gefällte Entscheide tragfähig sind. Eine möglichst breite politische Partizipation ist daher von grosser Bedeutung.

Die Einstellung Jugendlicher und junger Erwachsener zum bzw. ihre Teilnahme am politischen Prozess prägt zweifellos ihr Verhalten in späteren Jahren. So ist es angezeigt, zu erörtern, wie sich diese Bevölkerungsgruppe zu politischem Handeln motivieren lässt.

2. *Ist der Stadtrat bereit, easyvote für die jungen Arbonerinnen und Arboner einzuführen und somit für alle eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen die easyvote-Unterlagen zu versenden?*

Jugendliche und junge Erwachsene werden regelmässig auf ihre politischen Rechte und Pflichten aufmerksam gemacht. Schweizer Staatsbürger erhalten von Bund, Kantonen und Gemeinden die jeweiligen Abstimmungsunterlagen - als Einladung, Einfluss zu nehmen und sich am politischen Entscheidungsprozess zu beteiligen. Als zusätzlicher Anreiz zielt die Jungbürgerfeier darauf ab, junge Erwachsene in attraktivem Rahmen bezüglich ihrer politischen Verantwortung zu sensibilisieren.

Arboner Jungbürgerinnen und Jungbürger erhalten seit 2010 jeweils während eines Jahres per Post das Jungbürgerabonnement von Vimentis. Vimentis ist eine Informations- und Diskussionsplattform, die Informationen zu eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und anderen wichtigen politischen Themen veröffentlicht - in verständlicher Sprache, neutral formuliert. Gross angelegte Umfragen und Politblogs runden das Angebot von Vimentis ab. So will die Plattform das Interesse ihrer Nutzerinnen und Nutzer an der Politik wecken. Dieses Vimentis-Abo umfasst jährlich bis zu sieben Versendungen und kostet die Stadt Arbon zwischen Fr. 1'200.-- und Fr. 1'600.-- im Jahr.



Gegenwärtig zählt Arbon rund 950 Schweizer Staatsbürger im Alter zwischen 18 und 25 Jahren. Diese Zahl hat in den letzten Jahren kaum variert. Ein Jahresabo bei easyvote für diese Bevölkerungsgruppe beliebt sich auf zwischen Fr. 6'500.-- und Fr. 7'900.--, je nach konkretem Angebot. Ein easyvote-Jungbürger/innen-Abo mit bis zu vier Versendungen würde Fr. 800.-- bis Fr. 1'000.-- kosten¹.

Vimentis wie auch easyvote verfolgen das Ziel, Jugendliche und junge Erwachsene in das politische Geschehen zu involvieren und sie zur Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen zu motivieren. Da Arbon Vimentis nutzt, erübrigt sich aus Sicht des Stadtrates ein Einstieg bei easyvote. Hinzu kommt, dass die ERFA-Gemeinden des Kantons Thurgau über keine Erfahrungen mit easyvote verfügen.

Die Stimmbeteiligung an eidgenössischen Volksabstimmungen ist sehr unterschiedlich und hängt stark von den darüber zu befindenden Vorlagen ab. Dass sich unterschiedliche Altersgruppen in unterschiedlichem Mass in den politischen Entscheidungsprozess einbringen, ist schweizweit zu beobachten. Dass insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene vergleichsweise wenig wählen und abstimmen, ist ebenfalls kein regionales Phänomen. Eine Analyse dieses Befunds und das Ableiten entsprechender Strategien würden über den Rahmen dieser Beantwortung hinausgehen. Verschiedene Ansätze der politischen Aktivierung wurden in der Beantwortung der Interpellation „Förderung der Stimmabteiligung“ eingehend diskutiert (Vorstoss von A. Vonlanthen, Fraktion SVP und 18 Mitunterzeichnenden, eingereicht am 26. März 2013).

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Andreas Balg
Stadtpräsident

Andrea Schnyder
Stadtschreiberin

Arbon, 21. September 2015

¹ https://www.easyvote.ch/fileadmin/files/Abonnement/Preisliste_easyvote_2015_def.pdf